

## Protokoll außerordentliche Sportausschusssitzung DFB

**Datum:** 07.01.2025 | 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Ort:** Online | Microsoft Teams

**Protokollführerin:** Julia Doerfer

**Teilnehmer\*innen:** Jörg Fiedler, Andreas Müller, Ingolf Blumowski, Dieter Lammer, Wilfried Gsching, Reka Szabo, Tobias Kirch, Benjamin Kleibrink, Sonja Lange, Vilmos Szabo, Leon Schläffer, Niklas Uftring, Frederic Fenoul, Dirk Schiffler, Leon Gießer, Phillip Gorray, Hannes Jetz, Maik Kosack, Jens Münnix, Christoph Kneip, Susanne Brambora-Schulz, Julia Doerfer

**Stimmberechtigte** 16 Personen

**Personen:**

TOP	Titel inkl. Beschreibung	Verantwortlich	Vorschlag Sportausschuss	genehmigt Präsidium
1	<b>Begrüßung und Eröffnung der Sitzung</b>	Szabo	—	—
2	<p><b>Vorstellung AG Wettkampfformate</b></p> <p>T. Kirch und S. Lange geben einen Überblick über die Systematik der Steuerungsgruppe und der Zielsetzung der Arbeitsgruppe Wettkampfformate. Sie stellen dem Sportausschuss die erarbeiteten Ideen zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren und des Nachwuchses (siehe angefügte Präsentation) ausführlich vor und begründen diese. Anschließend werden die Vorschläge gemeinsam diskutiert.</p> <p>Auf Grundlage dieser Diskussion empfiehlt der Sportausschuss einstimmig, gemäß §14a der Sportordnung, die im Folgenden aufgeführten Änderungen der Wettkampfformate für die Deutschen Meisterschaften umzusetzen.</p>	Kirch, Lange	—	—

TOP	Titel inkl. Beschreibung	Verant- wortlich	Vorschlag Sportausschuss	genehmigt Präsidium
2.1	<b>DM Senioren Einzel</b>	--	—	—
	<p><b>a) Bezeichnung / Namensänderung</b> Der Sportausschuss schlägt vor, die Bezeichnung von Senioren auf „Aktive“ festzulegen und dies dauerhaft so beizubehalten.</p> <p>! Das Präsidium hält fest, dass die Beschlussvorlage bei dem nächsten Fechttag bzw. außerordentlichen Fechttag zur Abstimmung auf die Tagesordnung aufgenommen wird.</p>		✓	✓
	<p><b>b.) Teilnehmende</b> Der Sportausschuss schlägt vor, die Teilnehmendenzahl auf 64 Teilnehmende festzulegen.</p>		✓	✓
	<p><b>c.) Quoten</b> Der Sportausschuss schlägt vor, die Quoten der Teilnehmenden aus 16 LS Senioren und 48 LFV-Quoten zusammenzusetzen.</p>		✓	✓
	<p><b>d.) Setzung</b> Der Sportausschuss schlägt vor, die Setzung der Teilnehmenden einen Tag vor der Veranstaltung auf Basis der DFB-Rangliste vorzunehmen, entsprechend den Vorgaben des FIE-Reglements. Bis spätestens 12 Uhr am Vortag können sich Teilnehmende abmelden, danach werden die Nachrücker berechnet.</p>		✓	✓
	<p><b>e.) Modus</b> Der Sportausschuss schlägt vor, den Modus auf einen direkten K.O. ohne Vorrunde festzulegen.</p>		✓	✓
	<p><b>f.) Video / Streaming</b> Der Sportausschuss schlägt vor, dass das Streaming ab sofort so früh wie möglich am Wettkampftag eingeführt werden soll.</p>		✓	✓
	<p>! Der DFB finanziert für dieses Format 3 Wettkampfmanager, 3 Techniker und alle Kampfrichter. Das Startgeld wird auf 50€ angehoben.</p>			✓

TOP	Titel inkl. Beschreibung	Verant- wortlich	Vorschlag Sportausschuss	genehmigt Präsidium
2.2	<b>DM Senioren Team</b>	—	—	—
	<b>a.) Wettbewerb</b> Der Sportausschuss schlägt vor, die Deutsche Meisterschaften Senioren im Team Disziplinübergreifend an einem Ort auszurichten.		✓	✓
2.3	<b>DM Nachwuchs Einzel &amp; Team</b>	—	—	—
	<b>a.) Wettbewerb</b> Der Sportausschuss schlägt vor, die Deutschen Meisterschaften im Nachwuchsbereich weiterhin waffengetrennt auszurichten, jedoch Mannschafts- und Einzelwettbewerbe wie folgt zu kombinieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• U20 &amp; U15 Einzel + Team an einem Ort</li> <li>• U17 &amp; U13 Einzel + Team an einem Ort</li> </ul>		✓	✓
	<b>b.) Modus</b> Der Sportausschuss schlägt vor, bei den Junioren (U20) und Kadetten (U17) die ersten 8 von der Vorrunde (6x7er) zu befreien, sodass diese direkt im K.O. an 1 bis 8 gesetzt starten.  Das Präsidium lehnt den Vorschlag ab und beschließt in allen Nachwuchsklassen den Modus mit 10 Vorrunden a 7 Fechtern. Die Absteiger legt das TD gemäß den FIE-Regularien (20 bis maximal 30%) vor Ort fest.		✓	✗
	<b>c.) Teilnehmende &amp; Quoten</b> Aufgrund des in Punkt b) abgelehnten Vorschlags beschließt das Präsidium, abweichend von den vom Sportausschuss vorgeschlagenen Quoten, folgende Zusammensetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• U20: 70 Starter – 12 LS + 58 LV</li> <li>• U17: 70 Starter – 12 LS + 58 LV</li> <li>• U15: 70 Starter – 8 VJ + 8 Challenge + 54LV</li> <li>• U13: 70 Starter – 70 LV</li> </ul>		—	✓

TOP	Titel inkl. Beschreibung	Verant- wortlich	Vorschlag Sportausschuss	genehmigt Präsidium
	<p><b>d.) Mannschaft</b></p> <p>Das Präsidium beschließt, dass pro Disziplin maximal 20 Mannschaften an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen können. Die Platzierungen werden ab dem Achtelfinale (letzte 16) ausgefochten.</p>		—	✓
	<p><b>e.) Kampfrichterquote der LFV pro Disziplin</b></p> <p>Das Präsidium legt folgende Kampfrichterquoten fest:</p> <p><u>Für Einzelwettbewerbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 4 Fechtern – 1 Kampfrichter</li> <li>• ab 8 Fechtern – 2 Kampfrichter</li> </ul> <p><u>Für Teamwettbewerbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 1 Team – 1 Kampfrichter</li> <li>• ab 3 Teams – 2 Kampfrichter</li> </ul>		—	✓
	<p><b>f.) Video / Streaming</b></p> <p>Das Präsidium beschließt, dass spätestens ab dem 16er-K.O. im Einzel der Einsatz von Videoüberprüfung verpflichtend ist. Im Teamwettbewerb wird die Videoüberprüfung ab dem Halbfinale verpflichtend eingeführt.</p> <p>! Pro Deutsche Meisterschaft finanziert der DFB für dieses Format 2 Wettkampfmanager, 2 Techniker und 12 Kampfrichter.</p>		—	✓
3	<b>Sonstiges</b>		—	—